

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1819**

91 (13.11.1819)

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger = Blatt  
für den  
Dreisam = Kreis.

Nro. 91. Samstag den 13. November 1819.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Verfügung des Direktorii des Dreisamkreises.

(Die Pässevertheilung nach russisch Polen betreffend.)

K. D. Nro. 20960½. Durch Erlass des Großherzoglichen Ministerii des Innern vom 15. d. M. Nro. 11736. ist anher eröffnet worden, daß nach einer Note des kaiserl. russischen Geschäftsträgers zur Einwanderung nach russisch Polen vor der Hand keine Pässe mehr ertheilt werden.

Sämmtliche Aemter werden hieson verständiget, und denselben zugleich aufgetragen, die abgenommene Pässe derjenigen Individuen welche die Reise nach russisch Polen noch nicht angetreten haben, längstens binnen 14 Tagen anher einzusenden, indem solche auf jeden Fall auf das künftige Frühjahr erneuert werden müssen; Wobei noch bemerkt wird, daß von jenen Aemtern welche binnen der bestimmten Frist keine Pässe einliefern angesehen werde, daß sich keine dertel Individuen in ihrem Bezirke befinden.

Freiburg den 29. October 1819.

Großh. Bad. Directorium des Dreisam. Kreises.

Frhr. v. Türkheim.

Bob.

Bekanntmachung.

Nachdem von dem Hochpreklichen Ministerium des Innern der Stadt Waldkirch die Abhaltung eines Frucht Marktes bewilliget worden; so wird nachstehende, von dem Hochlöblichen Kreis. Directorio genehmigte Markt. Ordnung hiemit öffentlich bekannt gemacht:

1. Es wird der Frucht. Markt wochentlich am Donnerstag, und zwar das erstemal am 11. Nov. d. J. abgehalten, und der bisherige Wochenmarkt, welcher jeweils am Samstag war, damit verbunden.

2. Dieser Markt nimmt am 9 Uhr seinen Anfang.

3. Hierbei hat kein Käufer ein Vorrecht vor dem Andern in Ansehung des Frucht. Einkaufens; es kann daher der Fremde sowohl, als der Einheimische gleich beim Anfange des Marktes Frucht kaufen.

4. Sind alle Früchte, welche auf, und ab dem Markt geführt werden von jeder städtischen Abgabe frei.

5. Kann jeder Verkäufer seine Frucht selbst messen, wenn aber der Käufer verlangt, daß durch den verpflichteten Messer gemessen werden soll; so hat dieß zu geschehen, und Verkäufer demselben das Messergeld pr 2 Kreuzer vom Viertel zu bezahlen.

6. Von jedem Viertel Frucht, das in dem Rathhause als dem Kornhause dahier aufgestellt wird, sind zwei Kreuzer an die verpflichteten Messer zu bezahlen, wofür diese aber cautioniren.

7. Alle betrügerische Unter Mischung schlechter Früchten zu guten, wird nach der Größe des Betrugs mit Strafe belegt.

Waldkirch den 6. November 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
M e r.

### Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldenliquidationen.

Indurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Vorjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen:

Aus dem Bezirksamte Emmendingen  
[1] An den Bürger und Tagelöhner Jacob Möhringer von Nieder-Emmendingen auf Mittwoch den 1. December vor der Theilungs-Commission im Grünbaumwirthshause zu Nieder-Emmendingen.

Aus dem Bezirksamte Säckingen  
[1] An den Bürger Hans Fridolin Stephan auf Dienstag den 23. November vor das Commissariat im Röhle zu Rickenbach.

Aus dem Bezirksamte Breisach  
[1] Gegen Georg Sacherer zu Rothweil auf Montag den 6. Dezember vor der Theilungs-Commission zu Rothweil.

Aus dem Bezirksamte Kenzingen  
[2] An den verstorbenen Ludwig Friedrich von Kenzingen, auf Montag den 29. Nov. in der Stadtkanzlei daselbst.

#### Aufforderung.

(1) Anton Servas Willi von Altbreisach ist vor 11 Jahren als Bäcker auf die Wanderschaft, und soll mit der königl. französischen Armee als Komis-Bäcker nach Rußland gekommen seyn; — da man nun seit her über dessen Leben oder Tod nichts erfahren hat, so wird derselbe auf Anlangen seines Vaters Dominik Willi hie mit aufgefordert, innerhalb

Jahresfrist von seinem Aufenthalte der unterfertigten Stelle Nachricht zu geben, widrigens dessen angefallenes, und etwa zu hoffendes Vermögen seinen nächsten Anverwandten nach Vorschritt des Landrechts eingantwortet werden würde.

Altbreisach den 9. November 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Sinnwegg.

#### Aufforderung.

(3) Der für die Conscription pro 1819, vom Boos getroffene Friedrich Reinhold von Gondelsheim, ein Schärer, wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, und seiner Militärpflicht Genüge zu leisten, indem sonst nach den Landesgesetzen als Refraktaire gegen ihn verfahren werde.

Bretten den 30. October 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Baumgärtner.

#### Aufforderung.

(3) Die ihrem Wohnorte nach diesseits unbekante Erben oder sonstige Rechtsnachfolger der im Jahre 1792. zu Konstanz verstorbenen Gattin des Professors Joseph Hauser Maria Amalia geb. Berspach werden hie mit aufgefordert, ihre Ansprüche an das, durch die Quartamtman Franz Faver Biffer dahier, mittelst Testament vom 22. November 1783. verordnete Legat pr 1000 fl. — binnen 6 Wochen bei diesseitiger Stelle zu liquidiren, widrigens sie damit für immer präcludirt würden.

Freiburg den 19. October 1819.

Großherzogl. Stadttamt.  
v. Christmar.

#### Aufforderung.

Nachstehende in die Conscription pro 1819. gehörige abwesende Personen werden hie mit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen zu stellen,

als sonst nach den Gesetzen gegen sie würde verfahren werden:

- Von Oberlauchringen.
- Andreas Schmitt.
- Von Thiengen.
- Franz Faver Glavina.
- Von Bergöschingen.
- Wendolin Hauser.
- Von Fesketten.
- Franz Rudolf Danneegger.
- Von Erzingen.
- Johann Martin Jölli.

Thiengen den 28. October 1819.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Leusel.

**Vorladung.**

(1) Nro. 7960. Nachbenannte im Jahr 1799. gebohrne und durch das Loos zum Großherzol. activen Militärdienst bestimmte Militzpflichtige, nemlich

- Joseph Anton Kammerer von Oberkirch.
  - Andreas Härtig, von Bästlenbach.
  - Andreas Birtsch, von Bach, und
  - Franz Anton Lorenz von Dypenau
- werden anmit vorgeladen innerhalb vier Wochen bei Vermeidung gesetzlicher Nachtheile sich dahir ohnfehlbar zu stellen.

Oberkirch am 8. November 1819.  
Großherzogl. Bezirksamt.

**Bekanntmachung.**

(1) Am 14. v. M. wurde der unten signalfirte Bursche, der mit dem im Anzeigebblatt Nro. 85. vom 23. v. M. ausgeschriebenen Joseph Wendelmater von Rothloff Kantons Schöffhausen in Gesellschaft war, in Höhenschwand aufgefangen, bei dessen Arretirung man auch im nemlichen Hause die unten verzeichneten Krämer Waaren vorgelunden hat.

Sämtlich Wohlthätliche Bezirks. Aemter werden freundschaftlich ersucht, im Fall der Arretirte schon irgendwo in Untersuchung gestanden, die erforderlichen Notizen nebst Untersuchungs Acten gefällig anher mittheilen, und wenn von den Eigenthümern der gestohlenen dahir deponirten Waaren etwas bekannt sein sollte, dieses anher anzeigen zu wollen.

St. Blasien den 6. November 1819  
Großherzogl. Bezirksamt.  
Ernst.

**Signalement**

des angeblichen Joseph Dietrich von Sing.

Derselbe mißt 5' 5" 1", neu Babilisch, hat stark gelb blonde abgeschnittene Haare, eine gewölbte Stirne, dünne Augenbraunen, blaue Augen, eine gerade Nase, dicke Lippen, starken rothen Barth, nebst einem rothbraunen Balenbarth, rundes Kinn, roth wangichtes und volles Angesicht, trägt an beiden Ohren kleine einfache goldene Ohrenringe. Derselbe hat folgende Kleidungsstücke am Leib, einen runden schwarzen groben Filzhut mit hoher Gupse, und einem verschmierten hellblauen Futter, mit einem schmalen schwarzseidenen Bändel, und an demselben ein kleines Schnällchen von Messing, ein hellrothes baumwollenes Halstuch mit weißgedupften Endstreifen, ein Silet von dunkelblauen Bollentuch mit 2 Reihen kleinen messingenen Knöpfchen, ein grautüchener Kaputrock mit 2 Reihen weißen Knöpfen von Composition, dunkelgrüne lange Beinkleider von gestreiftem Rubelezeug, blau und weiß melirte baumwollene Strümpfe, kalblederne Schuhe mit lebernen Bändel.

**Verzeichniß**

der bei der Hausvisitation in Höhenschwand aufgefundenen Krämer Waaren.

1. 8½ Ellen weißgraues 2 Ellen breites Bollentuch
2. bereits 4 Ellen schwarzer Manchester,
3. 14½ Ellen dunkelgrüner ditto
4. 3½ Ellen ditto ditto
5. ½ Ellen schwarzgrüner ditto
6. 3 Ellen vom nemlichen,
7. bereits 5 Ellen schwarzer ditto
8. nicht vollständig 5 Ellen schwarzer Rubelezeug
9. 4 Ellen vom nemlichen,
10. 2 Ellen schwarz breit gestreifter croisirter Manchester,
11. 2½ Ellen vom nemlichen Manchester,
12. 1½ Elle grauer breit gestreifter Manchester,
13. bereits 1½ Elle dunkelgrüner Manchester,
14. ½ Ellen schwarzer baumwollen Sammet,
15. 2½ Elle hellblaue Ziemas, roth gestreift,
16. 3½ Elle feiner Vers hellblau, und gelb gestreift,
17. ½ Elle rother baumwollen Sammet,
18. 1½ Elle schwarz, roth, und gelb gedupfter Rubelezeug,
19. ½ Elle roth grün und schwarz gedupfter Ziemas,
20. 1½ Elle rosenroth gedupfter Rubelezeug,

21. 2 $\frac{1}{2}$  Ellen gelb und roth gedupfter Ribele-  
zeug mit grünem Boden.
22. 4. Ellen gelb und roth gedupfter Ribelezeug  
mit grünem Boden.
23. 2 $\frac{1}{2}$  Ellen gelber und roth gestreifter Pers.
24. 1 Elle 3 $\frac{1}{2}$  Viertel rother Kotun mit weißen  
Dupfen.
25.  $\frac{1}{2}$  Elle feiner Pers mit grünem Boden, und  
gelben Dupfen,
26. 5 $\frac{1}{2}$  Ellen dunkelgrüner schwarz und hellblau  
gedupfter Sommer Manchester.
27. 2 Ellen roth und blau gestreifter Baum-  
wollenzeug.
28. 2 $\frac{1}{2}$  Ellen hellrother Baumwollenzeug, [mit  
ganz kleinen weißen Streifen.
29. 3 $\frac{1}{2}$  Ellen weißes ungebleichtes Baumwollen-  
tuch Bergall artig gewoben.
30. 4 $\frac{1}{2}$  Elle vom nemlichen,
31. 1 Elle von ditto
32. 3 kleine Stückchen von ditto
33. 1 $\frac{1}{2}$  Ellen Seidensammet gelb und violet ge-  
streift zu einem Silet.
34. 1 Elle Pers mit breiten rothen Streifen.
35. ein ganz neue roth und weiß gestreifte Betts-  
ziehe von Baumwollentisch.
36. ein Kinder Schurz von roth, und weiß ge-  
streiftem Baumwollentisch.
37.  $\frac{1}{2}$  Elle roth gelb und schwarz gewürfelter  
seidener Kappenzeug,
38. 8 Ellen hellrother Baumwollenzeug mit ganz  
schmalen Viereck.
39. 3 Ellen roth und gelb gewürfelter Baum-  
wollenzeug,
40. 15 Ellen dunkelblaue seidene Band, mit  
roth und gelben Blumen.
41. 23 $\frac{1}{2}$  Ellen hellblaue Floret. Bändel,
42. 3 Ellen hellblaue Seidenbändel,
43. 1 $\frac{1}{2}$  Ellen schwarze gebülmte Wälder Kessel,
44. 2 Ellen seidene schmale schwarze gebülmte  
Bändel.
45. 4 $\frac{1}{2}$  Elle schwarze schmale Sammetbändel,
46. 1 $\frac{1}{2}$  Ellen breite gelbe seidene Bodenband,
47. 1 $\frac{1}{2}$  Ellen etwas schmaler von der nemlichen  
Gattung.
48. 1 $\frac{1}{2}$  Ellen grün gewässerte breite Seidenband,
49. 7 $\frac{1}{2}$  Ellen schmale grüne Floretbändel,
50. 50 Ellen ganz schmale grüne Toffetbändel,
51. 6 Ellen etwas breitere hellgrüne Toffetbändel,
52. 6 Ellen blaue Trisoletband,
53. 1 $\frac{1}{2}$  Ellen roth gewässerte Bändel,
54. 1 $\frac{1}{2}$  Ellen von der nemlichen Gattung,
55. 1 $\frac{1}{2}$  Ellen braune roth und grün gebülmte  
Bodenband,
56. 5 $\frac{1}{2}$  Ellen braunrothe Toffetbändel,
57. 5 $\frac{1}{2}$  Ellen roth seidene Kessel,
58. 6 Ellen gezwirnte rothseidene Kessel,
59. 5 $\frac{1}{2}$  Ellen schwarze Sammet. Kessel mit gel-  
ben Blümchen,
60. 1 $\frac{1}{2}$  Ellen schwarze Sammetband mit gelb  
und violet Blümchen.
61. 3 Ellen hellblau gewässerte Seidenband,
62.  $\frac{1}{2}$  Ellen gelbes und gebülmtes Atlasband,
63. 6 Ellen rothbraune Floretbändel.
64. ein Stücklein roth und gelb gebülmter Kap-  
penzeug.
65. 1 $\frac{1}{2}$  Viertel schwarz und braun gebülmtes  
Sammetband,
66. 1 $\frac{1}{2}$  Elle grüne Bändel,
67. 13 Stränge gelbe Seiden,
68. 7 Stränge grüne ditto
69. 24 • violet ditto
70. 8 • schwarze ditto
71. 4 • hellblaue ditto
72. 2 • braunrothe Seide,
73. 1 • Rosenrothe ditto
74. 1 • olivgrüne ditto
75. 1 • dunkelgrüne ditto
76. 1 • Aschgraue ditto
77. Eine Tabakspfeife, nemlich ein Ulmerkopf  
mit Silber beschlagen, wovon der Deckel die  
Form eines Helms hat, mit silberner Kette,  
und Rohr von Horn.
78. Ein ganz neues Kasseremesser mit schwarz  
beinernem Feste, welches Heft mit mehre-  
ren Figuren gedruckt ist.

**Bekanntmachung.**

[1] Das hochobliche Dreifam Kreis, Direc-  
torium hat mittelst hohen Erlasses vom 22.  
v. M. No. 20495. gegen den Deserteur Con-  
rad Roth von Rothweil Vermögens. Confis-  
cation und Verlust des Ortsbürgerrechts aus-  
gesprochen.

Was andurch zur allgemeinen Kenntniß ge-  
bracht wird.

Dreifach den 9. November 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Finnweg.

Fahndung.

Heute in der Früh ist der wegen Diebstahls.  
Verdacht eingezogene und unten signalisirte

Urban Baumgärtner von Kiesenbach Bezirksamts Waldshut, in dem Augenblicke, wo er geschlossen aus der Wachtstube in sein eigentliches Gefängniß abgeführt wurde, entsprungen.

Da an der Habhaftwerdung dieses Purseschen der erst dieses Jahr aus dem Zuchthause entlassen wurde, sehr viel gelegen ist, so werden sämtliche Polizei-Behörden ersucht, auf denselben fahnden, und ihn im Betretungsfall gegen Ersatz der Kösten wohl verwahrt hieher, oder an das Großherzogliche Bezirksamt Säckingen abliefern zu lassen.

Thiengen den 7. November 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Teufel.

Signalement.

Derselbe ist 24 bis 25 Jahre alt, gewöhnlicher Größe, gesunder Gesichtsfarbe, stumpfer Nase, rund a la Titus geschüttene braune Haare.

Seine Kleidung bestand in langen grauen Tuch-Hosen, einem runden Kamisol von gleichem Tuch, das Gilet oder Weste von Zeug mit gelb und rothen Streifen, auch Schuhe und Strümpfe.

Fahndung.

[1] Der unten signalisirte Handwerkspursche Namens Salka, dessen Geburtsort und nähere Verhältnisse unbekannt sind, hat sich am 22. v. M. im Walde bei Einmeldingen der Beraubung seines schlafenden Kameraden Georg Adam Lieb von Flebingen schuldig gemacht. Sämtliche Behörden werden daher geziemend ersucht, auf den Thäter fahnden, und denselben im Betretungsfall anher überliefern zu lassen.

Lörrach den 8. Nov. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Baumüller.

Signalement.

Derselbe sei etwa 5 Schuh 6 Zoll groß, schwarze Haare, mit bedeckter Stirn, schwarze Augen, gebogene Nase, großen Mund, ein schwarzer Kinn- und Backenbart, langes Kinn, länglichtes Gesicht, gesunde etwas bräunliche Gesichtsfarbe, und trage einen alten schwarz-grauen Ueberrock mit Knöpfen vom nemlichen Tuch, lange hellgraue Hosen, Schuh mit Riemen und Schnallen, ein schwarz seidenes Haarschuch, und eine tuchene Kappe nach russischer Mode mit einem Wachstuch überzogen.

Beschreibung der Effekten.

Ein lebernes Felleisen.

1 blau tuchener Ueberrock mit übersponnenen Knöpfen.

1 grau tuchener Wams mit Knöpfen vom nemlichen Tuch überzogen.

1 Paar blautuchene lange Hosen mit 3 Rätchen an beiden Seiten hinunter, am Schliß mit 4 Knöpfen vom nemlichen Tuch überzogen.

1 Paar gewichste Souverau-Stiefel

1 weiße Weste von Piquet,

1 barchete blaugestreifte Weste.

2 flächene noch ganz gute Hemder.

3 Hemderkrägen vom Baumwollen-Tuch.

1 schwarzseidenes kleines Halstuch mit einem blauen Kranz, und endlich

1 runder mit einem kurzen Stilly versehenener Hut. Sodann in Geld

2 bairische Kronenthaler, und 13 kleine Silberkreuzer, so wie das Wanderbuch.

Fahndung.

(1) Der unten signalisirte Knabe Jakob Döserich von Binzen hat sich vor einigen Tagen wiederholt ohne Vorwissen seiner Eltern entfernt, und zieht wahrscheinlich dem Bettel nach. Wir ersuchen daher alle obrigkeitlichen Behörden denselben auf Betreten anher liefern zu lassen.

Lörrach den 6. November 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Baumüller.

Signalement.

Martin Döserich von Binzen, Stieffsohn des Martin Kaufmann von da, ist 9½ Jahre alt, 3½ Schuhe hoch, hat weißgelbe Haare, blaßes Gesicht, blau graue Augen.

Diebstahl.

[1] In der Nacht vom 4. auf den 5. d. M. zwischen 12 und 1 Uhr wurde mittelst gewaltsamen Einbruchs dem Conrad Schmidlin zu Bischofsingen ein Brennhasen, 17. Maas haltend, samt Brennrohr, und ohngefähr 8 Pfund eingefottene Butter samt dem irdenen Hasen; ferner zu gleicher Zeit dem Jakob Kieflin Schuster dortselbst 1 Brennhasen mit einem Nohe 11 Maas gestempelt, entwendet.

Es werden daher sämtliche Wohlhabliche Amtsbehörden ersucht, auf die Verkäufer solcher Gegenstände fahnden zu lassen, und falls dieselbe sich über das Eigenthum nicht gehörig

ausweisen können, solche zu arretiren, und an-  
her gefällige Anzeige zu machen.

Breisach den 5. November 1819.  
Großherzogl. Bezirksamt.  
Finnweg.

**Diebstahl.**

[1] Der Johann Wörneschen Wittib zu  
Fhringen ist in der Nacht vom 2. auf den 3.  
d. M. beiläufig zwischen 10 und 2 Uhr ein  
kupferner Brennkessel, 24 Maas haltend, und  
am Boden gestift, sammt Brennhut und Rohr  
aus der Stände entwendet worden.

Desgleichen ist dem Johannes Rogkopf ledig  
zu Fhringen ebenfalls in gedachter Nacht ein  
kupferner Brennkessel, 25 Maas haltend, samt  
2 Röhren aus der Stände ab Handen ge-  
kommen.

Sämmtliche Polizeibehörden werden daher er-  
sucht, auf die Verkäufer solcher Effekten scharf  
zu sehen, und falls sie sich über das Eigenthum  
derselben nicht gehörig ausweisen können, solche  
arretiren zu lassen, und anher gefällige Anzeige  
zu machen.

Breisach den 3. November 1819.  
Großherzogl. Bezirksamt.  
Finnweg.

**Kaufanträge.**

**Versteigerung.**

(1) Aus der Verlassenschaft des dahier ver-  
storbenen Herrn Oberforstmeisters Berner werden  
Montag am 22 ten November nachstehende  
Silber und Goldwaren, dann noch besonders  
2 schwarze Pferde eine Kutsche, ohngefähr  
4½ Saum guten 1811r Wein, auf öffentliche  
Versteigerung gebracht und den Meistbietenden  
zugeschlagen, wozu die Liebhaber hiemit höf-  
lichst eingeladen werden.

**Verzeihs.**

- 2 große und 2 kleinere silberne Lichtstöße.
- 8 Stück ganz silberne Gabeln.
- 12 Stück Messer mit silberne Hefte.
- 1 Transpirtbesteck mit silbernem Hest.
- 2 silberne Vorlegelöffel.
- 6 ditto Kaffeelöffel.
- 11 ditto Eßlöffel.
- 1 ditto Tortenschaukel.
- 1 ditto Zuckerbüch.
- 2 ditto Nachlichtschüssel.

- 1 ditto Zuckerkunst.
- 1 ditto Zuckerbüch.
- 1 Paar silberne Sporen.
- 1 Degen mit silbernem Handgriff.
- 1 ditto mit stählelem Handgriff.
- Mehrere alte Gold- und Silber-Münzen.
- Eine goldene Frauenzimmerleite mit Sma-  
ragden.
- Eine lange goldene einfache Kette.
- 3 Paar goldene Ohrenring.
- 1 ditto silberne mit Diamanten.
- 2 emalirte goldene Fingerring.
- 1 gefasster Rubin.
- 3 mit Perlen besetzte goldene Ring.
- 1 Clinture mit Perlen besetzt.
- 1 goldener Ring mit Diamanten und Sa-  
phir besetzt.
- 1 vergoldetes silbernes Kreuz mit Diaman-  
ten besetzt.
- 2 goldene Uhren.
- 3 Stockuhren.
- 2 paar silberne Schnallen.
- Dann noch mehrere andere silberne und gold-  
ene Prätiosen.

St. Blasien den 8. November 1819.  
Großherzogliches Amtsrevisorat.  
Voinstgnon.

**Bau-Versteigerung.**

(1) Donnerstags den 25. d. M. Mor-  
gens um 10 Uhr wird im Wirthshaus zum  
Ochsen zu Simonswald nach eingetroffener  
hohen Kreis- Directorial- Entschliesung vom  
26. v. M. No. 20751. der Bau eines neuen  
Försterhauses daselbst im Abstriche an den  
Wentginehmenden unter Vorbehalt hoher Ge-  
nehmigung in Accord gegeben.

Hiezu werden die Baumeister unter dem Bei-  
saze eingeladen, daß der Uebernehmer des Acco-  
rdes wegen guter und meisterhafter Herstellung  
des Gebäudes und pünktlicher Accords, Erfül-  
lung einer Caution oder Bürgschaft im Betra-  
ge von 800 fl. zu leisten habe.

Waldkirch den 9. November 1819.  
Großherzogl. Dom. Verwaltung.  
Fährdrich.

**Wein-Versteigerung.**

(1) Freitag den 26. d. M. Vormittags  
9 Uhr, werden in dem hiesigen herrschaftlichen  
Keller folgende Weine in kleinere und größere  
Partien, je nachdem sich Liebhaber finden,

gegen gleich baare Bezahlung bei der Abfassung  
versteigert:

66 Saum 1817r  
80     " 1818r  
400    " 1819r Gewächs.

Kiechlingsbergen den 6. November 1819.  
Großherzogl. Dom. Verwaltung.  
Kreuter.

**Wein - Verkauf.**

(1) In der Kellerei Sulzburg ist ein Quan-  
tum 1817r und 18r Wein zum Verkauf aus-  
gesetzt. Der Wein kann täglich baselbst ver-  
sucht und die Verkaufsbedingungen eingesehen  
werden.

Müllheim den 8. Nov. 1819.  
Großherzogl. Dom. Verwaltung.  
Kraiber.

**Fruchtversteigerung.**

Mittwoch den 24. d. M. Nachmittags  
2 Uhr wird von den hiesigen herrschaftlichen  
Fruchtvorräthen ein Quantum von ungefähr  
900 Sester verschiedener Sorten, gegen baare  
Zahlung bei der Abfassung, dem öffentlichen  
Verkaufe ausgesetzt werden. Wozu man die  
Liebhaber höflich einladet.

Kenzingen den 11. November 1819.  
Groß. Dom. Verwaltung.  
Harscher.

**Hasen - Versteigerung.**

(3) Sonntag den 14. d. Nachmittags 2 Uhr  
werden die Winter - Hasen, welche von dort  
bis zum 1. Februar l. J. in den Forsten Wald-  
kirch und Simons - Wald geschossen werden,  
im hiesigen Wirthshaus zum Engel öffentlich  
versteigert. Die allenfallsige Liebhaber werden  
hiermit eingeladen, sich dabei gefälligst einzu-  
finden.

Waldkirch den 2. November 1819.  
Großherzogl. Forstinspektion.  
Montanus.

**Wein - und Früchten - Versteigerung.**

[2] Montags den 22. d. Nachmittags 1  
Uhr werden von dem hiesig herrschafil. Frucht-  
vorrath ohngefähr

300 Mitr. Früchten aller Gattung in kleinen  
Parthien, dann  
30 Saum rother und  
8 Saum weißer Wein eigenen Gewächses

vom Jahr 1818. in Parthien zu 3 bis 4 Saum  
auf dem Wege öffentlicher Versteigerung ver-  
kauft werden. s

Beuggen den 5. November 1819.  
Großherzogl. Dom. Verwaltung.  
Sevin.

**Güter - Versteigerung.**

(3) Die Eigenschaften des in Sant ge-  
rathenen Michael Koch zu Uffhausen, welche  
in Aekern, Matten und Reben bestehen,  
werden Montags den 22. d. M. auf 4-  
jährige verzinliche Zahlungs - Termine in dem  
dortigen Gemeinde Wirthshause versteigert.

Fresburg am 3. November 1819.  
Großherzogl. Stadtm. - Revisorat.  
Höfle.

**Säge - Verkauf.**

(3) Auf eingelangte hohe Kreisdirectorial.  
Verfügung No. 19031. de dato 2. October  
l. J. wird die zur Probsten Gurtweil gehörige  
herrschaftliche Säge unter Vorbehalt hoher Be-  
genehmigung zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt.  
Die Versteigerung dieser Säge gehet vor Mon-  
tag den 29. Wintermonat d. J. im Wirths-  
haus zu Gurtweil Vormittags 10 Uhr.

Die Kaufsultigen werden demnach eingeladen,  
bei der Steigerungstaafahrt zu erscheinen, und  
ihre Andote an das Protokoll zu geben.

Die Kaufsbedingungen werden am Tage der  
Versteigerung eröffnet; vorläufig können solche  
aber auf hieseltiger Kanzlei eingesehen werden.

Waldshut den 18. Oct. 1819.  
Großh. Domänen. Verwaltung.  
Elgger.

**Haus und Güter Versteigerung.**

(3) Jakob Christ von Zähringen läßt Do-  
nerstags den 25. d. in dem Gemeinde Wirths-  
hause zu Zähringen, sein neuerbautes zu zwei  
Wohnungen eingerichtetes Haus, nebst Scheuer  
und Stallung unter einem Dach, 3 Schwein-  
ställe, einen guten Leitbrunnen, und den dar-  
an stoßenden Gemüse- und Baumgarten, wel-  
cher 3/4 Jauchert im Maasse hält, versteigern.  
An dem Kaufschillinge müssen 400 fl. baar  
bezahlt, und 800 fl. Schulden übernommen,  
der Rest hingegen in zwei gleichen vom Kaufs-

Tage verzinslichen Terminen nämlich auf Ostern 1820. und 1821. entrichtet werden.

Der Ausrufspreis beträgt 1800 Gulden. —

Freiburg den 1. November 1819.

Großherzogl. Stadtraths- Revisorat.  
Höfle.

**Wirthshaus-Versteigerung.**

(3) Montags den 22. November d. J. Nachmittags 2 Uhr wird das Wirthshaus, mit der Tafelgerechtigkeit zu Forchheim, nebst den dabet befindlichen Kraut- und Bruggärten dann 1 Fauchert Acker hinter dem Dorf gegen sehr annehmbare Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Wozu die Lusttragenden eingeladen werden.

Endingen den 22. Oct. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Bürkle.

**Hausverkauf.**

(2) In der Ezelgasse wird das große Haus No. 660. zum Verkauf angeboten, es ist schön und hat eine große Einfahrt zu einem Wagen-Kemig, einen großen geräumigen Hof mit 2 Stallungen, Holzplatz und Waschlüche, einen großen gewölbten Keller mit zwei kleinen Vorkellern, es hat im untern Stock 3 heizbare und 2 unheizbare Zimmer mit einer Küche; im zweiten 8 heizbare und 2 unheizbare Zimmer mit einer Küche; im dritten 10 heizbare und 1 unheizbares Zimmer samt einer Küche und Backofen, nebst 2 großen Bühnen.

Die Kaufsbedingungen kann man in der Wagnerschen Buchhandlung vernehmen.

Zu Vermeidung so mancher Unannehmlichkeiten und Confussionen bittet das unterzeichnete Comptoir die Großherzoglich Wohlthätigen Bezirksämter, Amtsrevisorate etc. auf der Adresse gefälligst zu bemerken, an das neue, (oder ehemalige) Anzeigebblatt-Comptoir, besonders bei Geldpaquetten, damit die Quittung um so eher zurück gesendet werden kann.

Freiburg am 12. November 1819.

Das neue Verlags-Comptoir des Anzeigeblatte  
für den Dreysam-Kreis.

**Frucht-Preise.**

Tag	Namen der Marktorte.	Weizen		Halbweizen		Kornen		Roggen		Gersten		Boden		Erb.		Wit.		Ein.		Misch.		Misch.		Mol.		Sa-	
		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Nov. 6	Freiburg, beste	1 22	1 2	1 8	50	40																			46	29	
	mittlere	1 13	56	1 6	46	36																			42	26	
	geringere	1 8	52	1 3	42	33																			39	22	
5	Emending, b.	1 30																									26
	mittlere	1 15	54		45	33																					25
	geringere	1																									24
9	Staufen, beste	1 33	1 6		54	36																					
	mittlere	1 18	1 3		50	33																					
	geringere	1 3	1		45	30																					
3	Endingen, b.	1 20	55		48	33			48																		26
	mittlere	1 10	54		42																						
	geringere	1	49																								
6	Kandern, beste			1 40	52	40																					
	mittlere			1 28																							
	geringere			1 8																							
4	Börsach, beste			1 26																							
	mittlere			1 24																							
	geringere			1 8																							
5	Mühlheim, b.	1 33		1 33	54	39																					
	mittlere	1 24		1 24	51	36																					
	geringere	1 15		1 15	48	33																					
4	Waldbut, b.			1	32		46																				
	mittlere				31																						
	geringere																										

Der Eifer.